HSPVNRW
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen

Der Prüfungsausschuss Bachelor
bei der HSPV NRW

Gelsenkirchen, 16.04.2026

Klausur

Modul	2.4 Rechnungswesen I
Studiengang	KVD/ VBWL/ SVD
Einstellungsjahrgang	2025
Seitenzahl inkl. Anlagen	5
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurlänge	90 Minuten

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

Bearbeitungshinweise:
Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

Aufgabe 1:	**Grundlagen**	**Bearbeitungsanteil**	**ca. 10 %**

Aufgabe 1.1:
Definieren Sie folgende Begriffe:

a) Bilanz

b) Eigenkapital

c) Ausgabe

d) Ertrag

Aufgabe 1.2:
Nennen Sie jeweils ein Beispiel für

a) eine Einzahlung, die keine Einnahme ist.

b) eine Auszahlung, die eine Ausgabe ist.

c) ein Ertrag, der auch eine Einnahme ist.

Aufgabe 2:	**NKF Buchungen mit HSPV-Kontenplan**	**Bearbeitungsanteil**	**ca. 56 %**

Bitte formulieren Sie die aus den nachfolgenden Geschäftsvorfällen der nordrhein-westfälischen Stadt L im Jahr 2025 resultierenden taggenauen Buchungssätze. Gehen Sie bitte auf alle genannten Daten ein, auch wenn keine Buchung erforderlich ist.

Hinweise:

Gehen Sie davon aus, dass es sich um Bruttobeträge handelt, keine Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug nicht möglich ist (**Buchungen ohne Umsatzsteuer**).

Bitte nehmen Sie die erforderlichen taggenauen Buchungen für das Jahr 2025 anhand des HSPV-Kontenplans, unter Nennung der Kontennummern, vor. Die statistische Mitführung der Finanzrechnung ist erforderlich. Kontoabschlussbuchungen sind nicht erforderlich.

1. Die Stadt versendet am 15.01.2025 Bescheide für die Hundesteuer über insgesamt 2 Mio. Euro.

2. Zum 15.02.2025 werden 1,8 Mio. Euro an Hundesteuer auf das Bankkonto der Stadt überwiesen.

3. Die Stadt L erhält am 17.02.2025 eine Versicherungsrechnung über 12.000,- Euro für den Zeitraum 01.03.2025-28.02.2026. Die Rechnung wird am 11.03.2025 überwiesen.

4. Für eine geplante Investition nimmt die Stadt am 18.02.2025 einen Kredit in Höhe von 1,2 Mio. Euro auf. Die Kreditsumme wird in voller Höhe auf das städtische Bankkonto überwiesen.

5. Die Stadt baut ein neues Feuerwehrgerätehaus. Am 16.02.2025 erhält sie eine Abschlagsrechnung über 300.000,- Euro. Am 19.02.2025 wird die Rechnung per Banküberweisung gezahlt.

6. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses aus Sachverhalt 5 wird vom Land NRW mit einem Betrag i.H.v. 180.000,- Euro gefördert. Der Bescheid geht am 24.02.2025 bei der Stadt ein, der Betrag geht am 09.05.2025 auf dem Bankkonto der Stadt ein.

7. Die Gehaltsabrechnung für die tariflich Beschäftigten der Stadt L für den Monat Juli wird am 25.07.2025 erstellt. Es fallen Bruttolöhne i.H.v. 1.200.000,- Euro an, in denen Lohnsteuer i.H.v. 216.000,- Euro und Sozialversicherungsabgaben von 240.000,- Euro enthalten sind. Zusätzlich fällt der Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung in gleicher Höhe wie der Arbeitnehmeranteil an (240.000,- Euro). Die Überweisung der Nettolöhne erfolgt am 31.07.2025. Die Lohnsteuer wird am 10.08.2025 und die Sozialversicherungsabgaben werden am 29.07.2025 überwiesen.

8. Die Tageseinnahmen aus den Eintritten des städtischen Schwimmbads vom 04.09.2025 betragen 1.500,- Euro und werden von der Stadtkasse gebucht.

9. Für das neue Feuerwehrgerätehaus (Sachverhalte 5 und 6) geht die Abschlussrechnung über 1,2 Mio. Euro am 28.10.2025 bei der Stadt ein. Die Fertigstellung erfolgt am 31.10.2025 (Nutzungsdauer 50 Jahre). Die Stadt überweist den Rechnungsbetrag am 07.11.2025. Denken Sie auch an die vorbereitenden Abschlussbuchungen.

10. Am 13.10.2025 erhält die Stadt eine Handwerkerrechnung für kleine Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden, der Rechnungsbetrag beläuft sich auf 1.500,- Euro. Bei Zahlung bis zum 18.10.2025 kann Skonto von 3 % gezogen werden. Diese Möglichkeit wird genutzt und die Rechnung am 18.10.2025 vom städtischen Bankkonto gezahlt.

11. Zur Überbrückung eines Liquiditätsengpasses nimmt die Stadt am 15.10.2025 einen Liquiditätskredit in Höhe von 15 Mio. Euro auf. Dieser wird am gleichen Tag auf das städtische Konto überwiesen. Zu dem Steuertermin am 15.11.2025 überweist die Stadt den Liquiditätskredit in voller Höhe zurück. Für die Inanspruchnahme fallen Zinsen in Höhe von 75.000 Euro an, die ebenfalls am 15.11.2025 fällig werden.

12. Bei einem Unwetter wird ein Gebäude beschädigt. Es entsteht ein Schaden in Höhe von 2.000,- Euro. Die Instandhaltungsmaßnahme ist in 2025 nicht mehr möglich, muss aber in 2026 durchgeführt werden.

Aufgabe 3:	**Buchungen mit Umsatzsteuer**	**Bearbeitungsanteil**	**ca. 27 %**

Formulieren Sie die aus den nachfolgenden Geschäftsvorfällen der Städt. Vermietungs-GmbH im Jahr 2025 resultierenden taggenauen Buchungssätze. Gehen Sie bitte wiederum auf alle genannten Daten ein, auch wenn keine Buchung erforderlich ist.

Hinweise:
Gehen Sie in allen Fällen davon aus, dass Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug möglich ist.
Verwenden Sie sinnvolle Kontenbezeichnungen (ohne Kontennummern), eine Angabe der Konten aus dem HSPV-Kontenplan ist somit nicht erforderlich. Finanzrechnungskonten müssen ebenfalls nicht mitgeführt werden.

1. Die Vermietungs-GmbH stellt einem Kunden am 22.03.2025 eine Rechnung über die Anmietung einer Tagungshalle i.H.v. 20.000,- Euro (zzgl. 19% Umsatzsteuer).

2. Die Rechnung aus Sachverhalt 1 wird vom Kunden unter Abzug von 2% Skonto am 04.04.2025 per Überweisung bezahlt.

3. Die Vermietungs-GmbH erhält am 28. 07.2025 eine Rechnung über den Kauf von fünf neuen Smartboards im Gesamtwert von 5.950,- Euro (inkl. 19% Umsatzsteuer).

4. Eines der Smartboards aus Sachverhalt 3 hat einen Defekt und wird deswegen am 10.08.2025 an den Verkäufer zurückgesandt. Der korrigierte Betrag wird unter Abzug von 1% Skonto am 15.08.2025 per Banküberweisung bezahlt.

5. Für die Renovierung eines Tagungsraums geht am 23.02.2025 eine Rechnung i.H.v. 13.524,35 Euro (inkl. 19% Umsatzsteuer) ein, die noch am gleichen Tag bezahlt wird. Die Vermietungs-GmbH hatte in 2024 für diese Maßnahme eine Rückstellung i.H.v. 5.000,- Euro gebildet.

Aufgabe 4: Bilanzanalyse **Bearbeitungsanteil ca. 7 %**

Eine Gemeinde hat folgende Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2025 (alle Beträge in Euro):

Aktiva		**Passiva**	
Anlagevermögen	**72.000.000**	**Eigenkapital**	**25.000.000**
Immaterielle Vermögensgegenstände	500.000	Allgemeine Rücklage	26.000.000
Sachanlagen	70.000.000	Jahresfehlbetrag	-1.000.000
Finanzanlagen	1.500.000		
		Sonderposten	**20.000.000**
Umlaufvermögen	**6.500.000**	SoPo für Zuwendungen	18.000.000
Vorräte	200.000	SoPo Gebührenausgleich	2.000.000
Sonstige Forderungen	2.000.000		
Liquide Mittel	4.300.000	**Rückstellungen**	**2.000.000**
		Pensionsrückstellungen	1.500.000
Aktiver Rechnungs-abgrenzungsposten	**200.000**	Instandhaltungs-rückstellungen	500.000
		Verbindlichkeiten	**30.000.000**
		Investitionskredite	22.000.000
		Liquiditätskredite	5.000.000
		Verb. aus Lieferungen und Leistungen	3.000.000
		Passive Rechnungs-abgrenzungsposten	**1.700.000**
Bilanzsumme	**78.700.000**	**Bilanzsumme**	**78.700.000**

Aufgabe:

Ermitteln Sie die…

a) Eigenkapitalquote I
b) Fehlbetragsquote

Runden Sie bitte Ihre Ergebnisse auf zwei Stellen hinter dem Komma.